



Antwort zur Anfrage Nr. 1694/2024 der FDP im **Ortsbeirat Mainz-Mombach** betreffend
Bauarbeiten in und um Kreuzstraße (FDP)

Die Anfrage wurde wie folgt durch **die Mainzer Netze GmbH** beantwortet:

Zu 1. Wie sieht der aktuelle Zeitplan für die Gesamtbaumaßnahme aus?

Nach aktuellem Zeitplan sieht es bei der dieser Baumaßnahme so aus, dass die Mainzer Netze in diesem Jahr noch den aktuellen Bauabschnitt in der Weiherstraße fertigstellen und zudem, bei Genehmigung der nicht geplanten Baugrube in Höhe der BFT-Tankstelle (Kreuzstraße 63), noch einen kleinen weiteren Teilbereich in der Kreuzstraße bearbeiten, um dann den Kreuzungsbereich „Am Lemmchen / Kreuzstraße abzuschließen zu können.

Im ersten Quartal 2025 werden die Mainzer Netze bei geeigneter Witterung in der Kreuzstraße an zwei Stellen (Querung zur De la Roche-Anlage) und in Höhe „Am Mahnes“ alle Arbeiten ein-takten, sodass es keine Konflikte mit einer anstehenden Großmaßnahme in der Suderstraße gibt.

Abschließend wird dann noch in ca. 2 Monaten das Wassernetz im Teilbereich der Scharnhorststraße zwischen Weiherstraße und De la Roche-Anlage saniert. Mit Bau-ende wird voraussichtlich im Mai 2025 gerechnet.

Zu 2. Sind die Arbeiten aktuell im Zeitplan? Falls nicht, wieso kam zu Verzögerungen?

Leider gab es große Probleme in den ersten Bauabschnitten, die zu nicht unerheblichen Ver-zögerungen führten. Im Bereich der Anwesen 69 bis 89 wurden beispielsweise massive Mau-erwerksbestände sehr aufwändig unmittelbar am Leitungsbestand entfernt bzw. wegge-stemmt. Auf der gesamten Länge in diesem Bereich wurden bei allen Zwischenbereichen der komplette Straßenoberbau einschließlich neuer Asphaltdeckschicht in kompletter Breite der Fahrbahnhälfte erneuert. Zudem gab teilweise massive Betonunterbauten unter dem Asphalt.

Zu 3. An wie vielen Tagen seit Einrichtung des ersten Teils der Baumaßnahme wurde dort tat-sächlich gearbeitet?

Gearbeitet wird bei dieser Baumaßnahme kontinuierlich. Die Desinfektion einer neu verlegten Leitung einschließlich der bakteriologischen Untersuchung und Freigabe nimmt immer etwa 5 Tage in Anspruch. In dieser Zeit ist dann weder ein Rohr- noch der Tiefbauer vor Ort anzutref-fen. Ansonsten gibt und gab es keine Stillstände.

Mainz, 21. November 2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete